

Herstellung einer Buchhülle mit der Nähmaschine – Fertigungsanleitung für den Sachunterricht.

Didaktischer Wert:

Die Herstellung einer Buchhülle im Sachunterricht bietet eine vielseitige Möglichkeit, grundlegende technische Kompetenzen zu fördern. Im Fokus steht der sachgerechte Umgang mit der Nähmaschine sowie die gezielte Auswahl und Nutzung von Materialien, Werkzeugen und Hilfsmitteln. Die Schüler*innen lernen textile Arbeitstechniken kennen und erfahren die Bedeutung von Planung, Kreativität und Präzision im praktischen Tun (GDSU, 2013). Das dem Sachunterricht zugrunde liegende Kompetenzmodell unterscheidet eine inhaltliche Dimension („Was wissen wir?“) von einer methodischen („Wie wenden wir es an?“). In der Buchhüllenherstellung greifen beide Ebenen ineinander: Die Kinder erwerben Wissen über Werkzeuge und Arbeitsabläufe und wenden dieses praktisch an – ein Beitrag zum besseren Verständnis textiler Techniken im Alltag (GDSU, 2013). Exemplarisch zeigt sich die persönliche Relevanz des Projekts: Die Schüler*innen gestalten ein individuelles Produkt, das sie dauerhaft nutzen können. Das fördert Motivation und Selbstwertgefühl. Da viele Kinder nur wenig Erfahrung mit dem Nähen haben, ist ein deutlicher Kompetenzzuwachs zu erwarten, sowohl im schulischen als auch im privaten Umfeld. Zugleich thematisiert das Projekt ökonomische Bildung und den bewussten Umgang mit Ressourcen. Die Kinder erfahren, wie viel Aufwand in handgefertigten Alltagsgegenständen steckt, und reflektieren den Wert solcher Produkte. Der Rahmenlehrplan betont hierbei den sorgfältigen Umgang mit Materialien und Werkzeugen (MBJS, 2015). Die erworbenen Fertigkeiten – wie Zuschneiden, Abmessen, Nähen und Planen, lassen sich auf viele Alltagssituationen übertragen. Die Schüler*innen erleben, dass sie mit eigenen Händen Nützliches und Schönes gestalten können. Dies stärkt nicht nur das technische Verständnis, sondern auch Eigenverantwortung und Problemlösefähigkeit (GDSU, 2013). Die Buchhülle eignet sich als Einstieg in die technische Perspektive des Sachunterrichts. Sie lässt sich mit einfachem Material und fachkundiger Unterstützung gut umsetzen. Die Lehrkraft unterstützt vor allem in der Anfangsphase, etwa beim Einfädeln oder Justieren der Maschine. Insgesamt verbindet das Projekt handlungsorientiertes Lernen mit Alltagsnähe, technischer Bildung und der Förderung zentraler Kompetenzen. Durch die kreative Gestaltung und direkte Nutzbarkeit des Produkts werden die Schüler*innen motiviert, ihr handwerkliches Können zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Vorbereitung:

Vor der Herstellung einer Buchhülle müssen einige Vorbereitungen seitens der Lehrkraft getroffen werden. Sie sollte sicherstellen, dass alle Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel bereitstehen und funktionsfähig sind. Der Arbeitsplatz sollte ausreichend Platz aufweisen und aufgeräumt sein. Die Lehrkraft sollte sich vor Beginn mit der Bedienung der Nähmaschine vertraut machen. Um die Sicherheit gewährleisten zu können, muss die Lehrkraft während des Nähens stets anwesend sein und Schüler*innen bei Bedarf unterstützen. Zudem empfiehlt sich, die einzelnen Schritte gemeinsam mit dem Schüler*innen abzuarbeiten, um sicher zu gehen, dass keine vermeidbaren Fehler auf Grund von Verständnisproblemen auftreten. Ich empfehle eine Durchführung des Projektes für die vierte Klassenstufe und würde ca. 5 Unterrichtsstunden (45 Minuten) für die Herstellung einplanen. Zum Vorteil wäre es natürlich, wenn die Schüler*innen bereits Vorkenntnisse mit der Arbeit der Nähmaschine haben. Falls dies nicht der Fall ist, sollte man überlegen vorher erste Grundfertigkeiten (z.B. Faden einspannen, vorwärts/rückwärts/ um die Ecke nähen) zu üben. Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 2-3 € Euro je Schüler*in.

Methodische Umsetzung:

Die methodische Umsetzung der Buchhüllenherstellung beginnt mit einer Sicherheitsbelehrung, um einen sicheren Umgang mit der Nähmaschine zu gewährleisten. Anschließend wird das Projekt vorgestellt und eine fertige Buchhülle als Beispiel gezeigt, um den Schüler*innen eine konkrete Vorstellung des Endprodukts zu geben. Danach wählen die Schüler*innen aus bereitgelegten Baumwollstoffen zwei unterschiedliche Muster oder Farben aus und nehmen an der Nähmaschine Platz. Bevor mit der Arbeit begonnen wird, kontrollieren sie ihren Arbeitsplatz auf Ordnung und Vollständigkeit. Im nächsten Schritt wird das Schnittmuster präsentiert, woraufhin die Schüler*innen ihre Stoffe selbstständig abmessen und zuschneiden. Das dafür benötigte Material liegt bereits an ihrem Platz bereit. Die anschließende Nähanleitung wird schrittweise gemeinsam besprochen, jeder Arbeitsschritt im Anschluss eigenständig von dem Schüler*innen umgesetzt. Die Lehrkraft steht dabei jederzeit unterstützend zur Seite. Während des gesamten Prozesses arbeiten die Schüler*innen zielgerichtet, trainieren ihre Feinmotorik sowie ihr räumliches Vorstellungsvermögen. Zum Abschluss präsentieren sie ihre fertigen Buchhüllen, reflektieren den Arbeitsprozess und bewerten ihre Ergebnisse im Hinblick auf Gestaltung und Umsetzung.

Benötigtes Material



Abbildung 1

- Baumwollstoff mindestens 80 cm x 30 cm
- Schmuckband mindestens 70 cm lang
- Stoffschere
- Stecknadeln (geeigneter: Stoffklammern
geringeres Verletzungsrisiko)
- Nähmaschine
- Lineal/ Geodreieck
- Maßband
- Stift zum Anzeichnen
- Bügeleisen
- Eventuell Nahttrenner für Missgeschicke
- Garn



Abbildung 2



Abbildung 3

Durchführung:

Schritt 1: Zuerst wird ein Rechteck, mit den Maßen 55 cm x 25 cm (so passt ein Kinderbuch in Standardgröße hinein. Falls es sich um ein anderes Buch handelt, muss die Länge und Breite des Buches mit 2 addiert werden, um die richtigen Maße zu erreichen), auf die nicht bedruckte Seite des Baumwollstoffes auftragen. Empfehlenswert ist es einen Stift zu nutzen, welcher wasserlöslich ist (z.B. ein Filzstift).



Abbildung 4



Abbildung 5

Schritt 2: Das in Schritt 1 vorgemalte Rechteck wird nun mit einer Stoffschere ausgeschnitten.



Abbildung 7



Abbildung 6

Schritt 3: Die ausgeschnittenen Stoffe sollen nun mit einem Bügeleisen möglichst glattgebügelt werden.



Abbildung 8

Schritt 4: Die Stoffe werden nun mit der bedruckten Seite aufeinandergelegt. Mit Stecknadeln wird der Rand festgesteckt (Nadelspitze zeigt nach innen -> Minimierung des Verletzungsrisikos), damit der Stoff nicht verrutscht. Dann eine 8 cm breite Öffnung (Wendeöffnung) markieren.



Abbildung 9



Abbildung 10



Abbildung 11

Von: Leonie-Sophie Raczek

Schritt 5: Nun die Nadel und das Garn in die Nähmaschine einspannen.

Tipp: Einfädungshilfe nutzen.

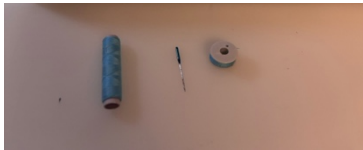


Abbildung 12



Abbildung 14



Abbildung 13



Abbildung 15



Abbildung 16

Schritt 6: Jetzt wird die Nähmaschine, wie abgebildet eingestellt.



Abbildung 17

Schritt 7: Jetzt den Stoff so in Nähmaschine einspannen, dass die Nadel auf Höhe des Endes der 8cm langen Wendeöffnung platziert ist. Erste Stiche vorwärts setzen, dann mit dem Reverse-Schalter ein paar Stiche zurück, damit die Naht nicht aufgeht. Anschließend einmal um das Rechteck herum bis zum Anfang der Wendeöffnung. Dort dann wieder ein paar Stiche im Reverse-Modus, um die Naht abzuschließen.



Abbildung 19



Abbildung 18

Schritt 8: Den Stoff entfernen und das Garn mit einer Schere trennen



Abbildung 20

Schritt 9: Mit der Stoffschere, die Ecken möglichst nah an der Naht abtrennen. Danach den Stoff durch die Wendeöffnung wenden.



Abbildung 21



Abbildung 22



Abbildung 23

Schritt 10: Den Stoff nun bügeln. Dabei die Ränder der Wendeöffnung nach innen bügeln.



Abbildung 24



Abbildung 25

Schritt 11: Die Wendeöffnung so nah wie möglich am Rand zunähen.



Abbildung 26

Schritt 12: Die Seite des Stoffes ca. 9 cm umklappen, so dass der Stoff, der außen sein soll, aufeinander liegt. Mit Stecknadeln fixieren. Auf der anderen Seite genau das gleiche bloß hier nur ca. 5 cm umklappen (dies macht es später leichter das Buch „anzuziehen“). Anschließend nah am Rand festnähen. Auch hier wieder die Naht durch Stiche vor und zurück beginnen und abschließen.



Abbildung 28



Abbildung 27

Von: Leonie-Sophie Raczek

Schritt 13: Jetzt die entstandenen Taschen wenden und bügeln.



Abbildung 29



Abbildung 30

Schritt 14: Schmuckband (70 cm lang) in der Mitte platzieren und mit ein paar Stichen vorwärts und rückwärts festnähen.



Abbildung 32



Abbildung 31

Von: Leonie-Sophie Raczek

Schritt 15: Buch in die Buchhülle packen, so dass die Außenseiten von Buch in den Taschen sind. Das Schmuckband dient zur zusätzlichen Sicherung.

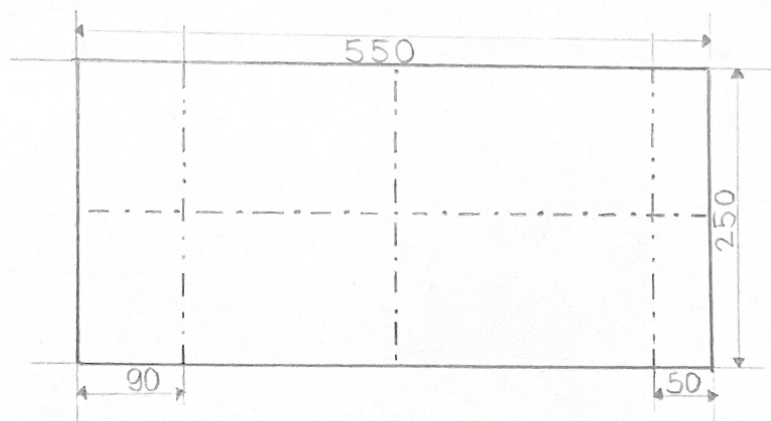


Abbildung 33

Viel Spaß beim selbst Nähen!

Von: Leonie-Sophie Raczek

Technische Zeichnung:



$T=0,1$

gezeichnet:	05.07.25	Buchhülle	
geprüft:			
Maßstab:	1:5	Leonie-Sophie Raczek	

Von: Leonie-Sophie Raczek

Literatur:

Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts e.V. (GDSU) (Hrsg.). (2013). Perspektivrahmen Sachunterricht: Vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. Verfügbar unter: https://gdsu.de/sites/default/files/gdsu-info/files/GDSU_2014_Die_Didaktik_des_Sachunterrichts.pdf

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) (Hrsg.). (2015). Rahmenlehrplan. Teil C. Sachunterricht, Jahrgangsstufen 1–4. Berlin und Brandenburg: Bildungsserver Berlin-Brandenburg. Verfügbar unter: https://bildungsserver.berlinbrandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Sachunterricht_2015_11_16_web.pdf

Abbildungen: 1-33 von Leonie-Sophie Raczek